



**Stadt Bern**

Direktion für Sicherheit  
Umwelt und Energie

Grundsteinlegung zum neuen Feuerwehrstützpunkt Forsthaus-West  
Donnerstag, 20. September 2012, 10.30 Uhr, Murtenstrasse 98, Bern.

## SPEAKING NOTE VON GEMEINDERAT RETO NAUSE

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Mitarbeitende

Werte Medienschaffende

Ich freue mich, Sie auf der Baustelle zum neuen Feuerwehrstützpunkt Forsthaus-West so zahlreich begrüßen zu dürfen.

Die Baugrube, in der wir heute stehen, mag aussehen wie andere Baugruben auch: Es steht ein Kran darin, es wurden bereits erste Teile des Fundaments betoniert und einzelne Wände erstellt, man sieht Armierungseisen und Erdreich – für die Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie und insbesondere für die Abteilung Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt ist es jedoch keine normale Baugrube.

Hier entsteht der neue Arbeitsort der Abteilung FZQ und mit Blick auf die Feuerwehr auch deren neues Zuhause. Auch wenn man noch nicht viel sieht von den künftigen Dimensionen des neuen Gebäudes: Der Wechsel von der heutigen, aus dem Jahr 1936 stammenden Kaserne an der Viktoriastrasse ins Forsthaus bedeutet eine Zäsur in der Geschichte der Berufsfeuerwehr Bern und der gesamten Abteilung FZQ.

Der Umzug vom früheren Stadtzentrum an die Peripherie zeigt einerseits die Stadt- und Verkehrsentwicklung der letzten Jahre auf. Das neue Gebäude wiederum zeigt die Entwicklung des Rettungswesens, das heute andere Anforderungen an die Einsatzkräfte stellt als früher, auch weil die technische Infrastruktur und die Logistik laufend verbessert werden. Das neue Wechsel-

ladefahrzeug, das wir Ende August eingeweiht haben, ist ein Beispiel dafür. Damit kann die alte Kaserne auf Dauer nicht mehr mithalten.

Noch dauert es eine Weile, bis das Gebäude bezugsbereit sein wird – geplanter Einzugstermin ist Anfang 2015 -, dennoch wurde mit dem heutigen Tag ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Realisierung des neuen Feuerwehrstützpunkts erreicht.

Dies umso mehr, wenn wir an die lange und schwierige Vorgeschichte des Stützpunktes denken. Am 24. Februar 2008 hat die Bevölkerung erstmals an der Urne zum Projekt Stellung genommen und mit der Annahme des Zonenplans Forsthaus West die Voraussetzung für den Bau geschaffen. Wenig später, am 7. März 2010, genehmigten die Stimmberechtigten schliesslich auch den Baukredit mit deutlicher Mehrheit.

Während der letzten vier Jahre konnte ich als Vorsitzender des Lenkungsausschusses und als Vorsteher der Direktion SUE die Arbeiten am Bauprojekt intensiv mitverfolgen. Die Kostenfrage hat uns dabei stets begleitet. Wir führten zahlreiche, nicht immer einfache Diskussionen und mussten mehr als einmal eine Abwägung vornehmen, worauf wir verzichten können und worauf nicht.

Umso mehr freue ich mich, dass der Bau nun auf guten Wegen ist – besonders auch in meiner Funktion als Sicherheitsdirektor dieser Stadt. Denn mit dem Forsthaus hat man einen idealen Standort gefunden. Von hier kann das ganze Stadtgebiet durch die Feuerwehr innerhalb der vorgeschriebenen Interventionszeiten versorgt werden. Bisher war dies vor allem im Westen von Bern nicht immer möglich.

Die Murtenstrasse wird sich übrigens in naher Zukunft zur eigentlichen Rettungsmeile entwickeln: Bereits 2013 wird die Sanitätspolizei Bern von der Nägeligasse an die Murtenstrasse ziehen, zwei Jahre später wird ihr dann die Feuerwehr folgen.

Mit dem neuen Stützpunkt erhält die Feuerwehr somit nicht nur ein neues Zuhause und eine moderne Arbeitsstätte, er ist auch eine entscheidende Investi-

tion in die Sicherheit der Bevölkerung dieser Stadt und der umliegenden Gemeinden.

Mit der heutigen Grundsteinlegung wollen wir der wichtigen Bedeutung dieses Bauprojektes für die Stadt und die Region Rechnung tragen und sie entsprechend würdigen.

Ich freue mich, dass Sie dazu mit Ihrer Präsenz beitragen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!